

Zeitschrift: Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société Suisse-Asie
Herausgeber: Schweizerische Asiengesellschaft
Band: 42 (1988)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Robert H. Gassmann

**CHENG MING:
RICHTIGSTELLUNG DER BEZEICHNUNGEN**

Zu den Quellen eines Philosophems im antiken China.

Ein Beitrag zur Konfuzius-Forschung

Schweizer Asiatische Studien, Monographien. Bd. 7.

ISBN 3-261-03823-3

394 Seiten

br./lam. / sFr. 78.–

Die «Richtigstellung der Bezeichnungen» (cheng ming) gehört zu den zentralen Themen in der Geistesgeschichte des alten China. In allen bedeutenden Schulen der Vor-Ch'in-Zeit ist diese Problematik thematisch geworden, bei der es im Wesentlichen um das korrekte Verhältnis zwischen Wort und Wirklichkeit geht. Veränderungen in diesem Verhältnis führen je nach Schule zu Reformen auf sprachlicher und/oder sachlicher Ebene. Aus dem Inhalt: Den Namen erfüllen. Zum Umfeld der 'cheng-ming'-Problematik – Die Bezeichnungen richtigstellen: Zur Interpretation von *Lun-yü* 13.3 – Richtiggestellte Bezeichnungen: Zum Wesen des Ch'un-ch'iu.



VERLAG PETER LANG AG

Jupiterstrasse 15

CH-3015 Bern

Ingrid Schuster

VORBILDER UND ZERRBILDER

China und Japan im Spiegel der deutschen Literatur 1773–1890

Schweizer Asiatische Studien, Monographien. Bd. 6.

ISBN 3-261-03816-0

402 Seiten

br./lam. / sFr. 69.–

Anliegen der Untersuchung ist es, verschiedene Formen der Reaktion auf kulturelle Kontakte mit Ostasien aufzuzeigen und gegenüberzustellen. Dass vor allem Jesuitenmissionare im 17. und 18. Jahrhundert Europa mit der chinesischen Kultur bekanntmachten, ist unbestritten. Bisher unbeachtet geblieben sind jedoch ihr Wirken als kulturelle Mittler zwischen *Japan* und Europa und der Nachhall ihres Wirkens bis ins 19. Jahrhundert – in Erbauungsschriften, im Schulunterricht, auf Schulbühnen. Ferner werden behandelt: die Rezeption chinesischer Literatur; Chinoiserien als literarische Topoi; China und Japan im Spiegel von Uhren und Automaten, Unterhaltungsromanen und volkstümlichen Theaterstücken, sowie das Japanbild fiktiver und wirklicher Weltreisender.

Aus dem Inhalt: Diplomatie, Anpassung und Akkulturation im Dienste der Kirche – Ehegeschichten aus China – China als Chiffre – China und Japan im Spiegel populärer Medien – Japan aus eigener Anschauung: Dichtung und Wahrheit.



VERLAG PETER LANG AG

Jupiterstrasse 15

CH-3015 Bern

Schweizer Asiatische Studien

Monographien

- Band 1 Norbert Meienberger: The Emergence of Constitutional Government in China (1905-1908). The Concept Sanctioned by the Empress Dowager Tz'u-Hsi. 1980. 115 S. sFr. 29.55
- Band 2 Eduard Klopfenstein: Tausend Kirschbäume – Yoshitsune. Ein klassisches Stück des japanischen Theaters der Edo-Zeit. Studie, Übersetzung, Kommentar. 1982. 421 S. (mit Abbildungen), sFr. 68.–
- Band 3 Helmut Brinker: Shussan Shaka-Darstellungen in der Malerei Ostasiens. 1983. 276 S. (mit zahlreichen Abbildungen), sFr. 85.–
- Band 4 Nold Egenter: Göttersitze aus Schilf und Bambus/Sacred Symbols of Reed and Bamboo. 1982. 152 S. (mit zahlreichen Abbildungen). sFr. 55.–
- Band 5 Harro von Senger: Partei und Gesetz in der Volksrepublik China. 1982. 395 S., sFr. 69.–
- Band 6 Ingrid Schuster: Vorbilder und Zerrbilder: China und Japan im Spiegel der deutschen Literatur 1773-1890. 1988. 402 S.
- Band 7 Robert H. Gassmann: Cheng Ming. Richtigstellung der Bezeichnungen. Zu den Quellen eines Philosophems im Antiken China. Ein Beitrag zur Konfuzius-Forschung. 1988. 436 S. sFr. 78.–
- Band 8 Tung Chung-shu. Ch'un-ch'iu fan-lu. Üppiger Tau des Frühling-und-Herbst-Klassikers. Übersetzung und Annotation der Kapitel Eins bis Sechs von Robert H. Gassmann. 1988. 420 S. ca. sFr. 66.25

Studienhefte

- Band 1 Howard Dubois: Die Schweiz und China. 1978. 154 S. sFr. 28.–
- Band 2 Robert P. Kramers: Konfuzius – Chinas entthronter Heiliger? 1979. 136 S. sFr. 25.–
- Band 3 Harro von Senger: Der Staatsgeheimnisschutz in der Volksrepublik China. 1979. 92 S. sFr. 19.80
- Band 4 Robert H. Gassmann: Das grammatische Morphem Ye. 1980. 161 S. sFr. 38.–
- Band 5 Iqbal und Europa, herausgegeben von Johann-Christoph Bürgel. 1980. 85 S. sFr. 16.80

- Band 6 Robert H. Gassmann: Zur Syntax von Einbettungsstrukturen im klassischen Chinesisch. 1982. 232 S. sFr. 47.50
- Band 7 Die Vorstellung vom Schicksal und die Darstellung der Wirklichkeit in der zeitgenössischen Literatur islamischer Länder, herausgegeben von J.-C. Bürgel und H. Fähndrich. 1983. 207 S. sFr. 39.50
- Band 8 Zen in China, Japan, and East Asian Art. Papers of the International Symposium on Zen, Zurich University, 16.–18.11.1982, edited by H. Brinker, R.P. Kramer, C. Ouwehand. 1985. 132 S. (mit 26 Abbildungen). sFr. 26.40
-

Verlag Peter Lang AG

**Jupiterstrasse 15, Postfach 277
CH-3000 Bern 15
Telefon 031 32 11 22
Telex 912 651 pela ch**
